

matmory

- das Material Memory

Das matmory-Spiel

Der Name **matmory** ist zusammengesetzt aus Material und Memory. Gespielt wird es nach den bekannten Memory-Spielregeln. Das Besondere an **matmory** ist, dass die Spieler haptisch und/oder optisch angesprochen werden und es ein gutes räumliches Gedächtnis und gutes Erinnerungsvermögen erfordert.

Anders als bei dem normalen Memory sind hier die bunten Bilder auf den Karten durch Materialien ersetzt. Die 20 Materialkarten, sprich 10 Paare, sind in 5 Themenbereiche aufgeteilt:

- » Pappe und Papier
- » Textil
- » Metall
- » Holz und Rinde
- » Leder und Fell

Die Themenbereiche sind zufällig gewählt und es ist natürlich denkbar weiter hinzuzufügen z.B. Kunststoffe und Gummi oder Steine und Beton und dadurch das **matmory** zu vergrößern und somit auch den Schwierigkeitsfaktor zu erhöhen.

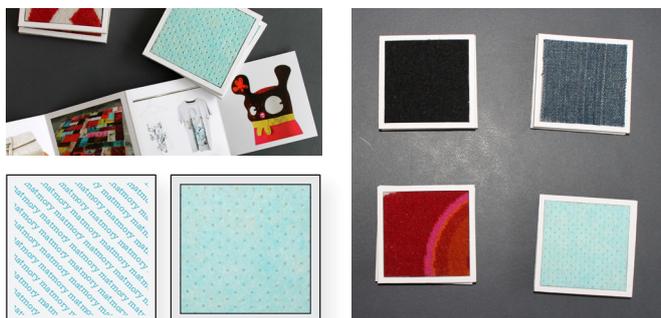
Zu jedem Themen Gebiet gibt es ein Informationslepporello. Bei diesen wird kurz erklärt:

- » Was es ist?
- » Wo kommt es her?
- » Was wird daraus gemacht?

Diese sind zum Selberlesen oder zum Vorlesen gedacht.

Kinder lernen so spielerisch verschiedene Materialien und deren Eigenschaften durch anfassen, ansehen und lesen/vorlesen kennen und werden so für sie sensibilisiert. Blinden Kindern und Erwachsenen kann es durch die Schulung des Tastsinnes helfen, sich besser in ihrer Umwelt zurecht zu finden.

Beispiel: Textil



Rückseite

Vorderseite

Spielkarten

Textil	Filz	Jeans	Vliesstoff	Teppich
Der Begriff kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie 'gewebte' oder 'geflickte'. Es sind aus Fasern hergestellte Dinge wie Garne, Filze, Gewebe und Gestricktes.				

1. Bücherhüllen aus Filz				
2. Flickenteppich				
3. Baumwoll T-Shirts				
4. »Mini-Lola« aus Polarfleece				

Informationsflyer

von Helga Schneider

Seminar: BauMaterial » Bei I. Escherich und H. Hubrich
Bauhaus-Universität Weimar » 4. Semester, Visuelle Kommunikation

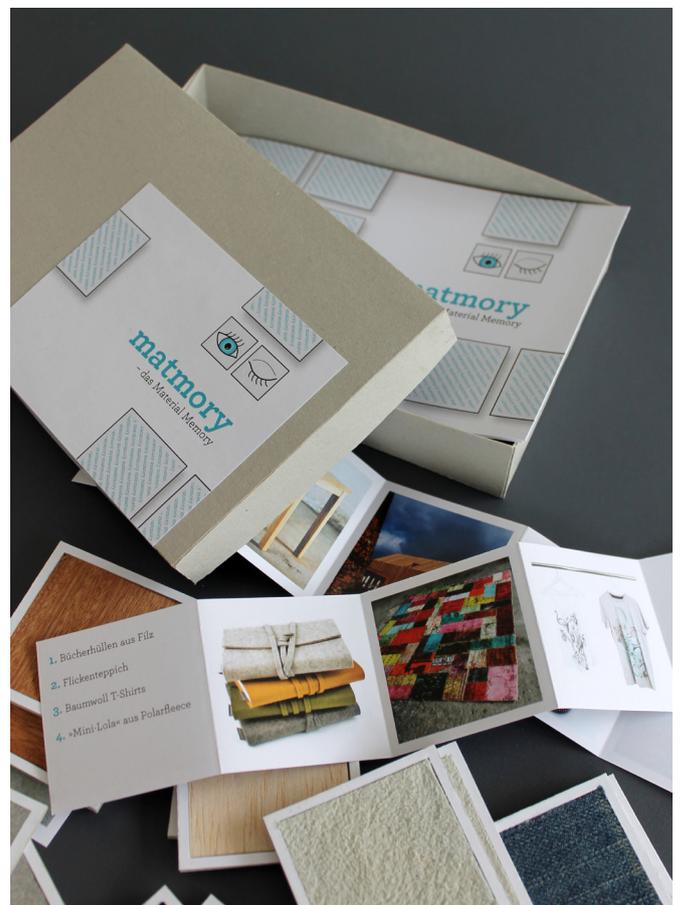
Kinder sollen geschult werden auf ihre Umwelt zu achten, wo sie Materialien wieder finden und was daraus gemacht wird. Das Interesse soll geweckt werden, mehr zu erfahren, selber auszuprobieren und eigene Ideen und Anwendungen zu entwickeln.

Durch die eingelassene Materialprobe werden mehr Sinne angesprochen als bei dem normalen Memory. Die Materialproben können durch die unterschiedlichen Oberflächen gesehen und gefühlt werden.

Sehend: Braun, gemustert, hell, uni, dunkel, blau [...]
Nicht sehend: Rau, glatt, warm, weich, kalt, hart [...]

Das Besondere ist, dass Sehende und Nichtsehende **matmory** zusammen spielen können und jeder nach seiner Möglichkeit: sehen oder fühlen. Natürlich können Sehende sich auch die Augen verbinden und die Karten fühlend erkennen, aber dann werden sie wohl einige Male üben müssen, um eine Chance gegen Nichtsehende zu haben.

matmory ist nicht nur für Kinder, auch der therapeutische Einsatz ist denkbar. Mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei der Ergotherapie oder bei Neuro-Rehabilitation, Sonderpädagogik, Blinden- und Sehbehindertenpädagogik, bei Schulgruppen, Kindergarten oder Zuhause mit Familie und Freunden.



matmory-Schachtel, -Spielanleitung, -Spielkarten und -Informationsflyer